

## Büchereifrühstück mit Vortrag zum Klimawandel

**SEVELEN** (RP) Das Bücherei-Team der evangelischen Bücherei Sevelen lädt zum Büchereifrühstück ein. Es findet am Mittwoch, 30. August, um 9.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Rheurder Straße 42 in Sevelen statt. Zu Gast als Referent ist Dr. Günter Jung mit dem Thema „Klimawandel – was geht mich das an?“ Der Vortrag möchte einen roten Faden aufzeigen von den grundlegenden Ursachen der Klimaveränderungen über die Lebensgewohnheiten und deren Folgen hin zu den notwendigen Maßnahmen, das drohende Unheil für die Kinder und Enkel zumindest abzumildern. Dabei geht es um Treibhausgase, deren Quellen und das Senken, um den Energiehunger, Mobilität und Ernährung, aber auch um Klimagerechtigkeit und was Experten raten, die nicht in erster Linie nur den mittelfristigen Erhalt des materiellen Wohlstands im Blick haben.

Es wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 02835 5662 oder 02835 790450. Für das Frühstück werden fünf Euro eingesammelt.

### IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ geldern@rheinische-post.de

☎ 02831 139-270

📺 RP Geldern

📧 rp-online.de/messenger

FAX 02831 139-229

### Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

@rheinische-post.de

### Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: anzeigen.rp-online.de

E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

### ServicePunkte

Geldern: Kopie+Druck Gelderland,

Issumer Str. 51, 47608 Geldern

## RHEINISCHE POST

### Redaktion Geldern:

Markt 12, 47608 Geldern; Redaktionsleitung: Dirk Mowius; Vertretung: Michael Klatt; Sport: Volker Himmelberg.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

# Emotionale Momente bei Big Challenge

240 Teilnehmer gingen für den Kampf gegen den Krebs auf die Strecke rund um Winnekendonk. Mit dabei waren auch wieder Radler, die selbst erkrankt sind. Wichtig ist allen das Gefühl nicht alleine zu sein.

VON SEBASTIAN LATZEL

**WINNEKENDONK** Die Stimme von Petra Biedemann zittert. Es ist deutlich zu hören, wie sie die Eindrücke vom Wochenende immer noch tief bewegen. „Es war unheimlich emotional, da gibt es Erlebnisse, die dir ans Herz gehen. Ich habe gemerkt, wie wichtig für viele vor allem das Gefühl ist, nicht allein zu sein“, sagt die Mitorganisatorin von Big Challenge.

Bei der Aktion gehen viele Teilnehmer auf die Strecke rund um Winnekendonk. Zu Fuß, auf dem Fahrrad. Doch es geht nicht um Sport, es geht um den Kampf gegen den Krebs. Big Challenge ist auch ein deutliches Zeichen für diesen Kampf. Betroffene nehmen an dem Event teil, Angehörige, Menschen, die einen geliebten Menschen durch die Krankheit verloren haben und solche, die hier ihre Solidarität zeigen und helfen wollen. Das geht vor allem den Menschen nahe, die tagtäglich diesen Kampf mit dem Krebs führen.

Petra Biedemann erzählt von einer Teilnehmerin aus dem Sauerland. Sie hatte Bauchspeicheldrüsenkrebs, ist operiert worden und hofft jetzt, dass sie die Krankheit besiegt hat. „Sie ist mitgefahren und hat die ganze Zeit über geweint“, berichtet Petra Wiedemann. „Sie hat gesagt: Ich bin einfach so glücklich, dass ich hier sein kann und noch lebe.“ Etwa 100 Kilometer legte sie auf dem Fahrrad zurück, zwei Runden auf dem Kurs durch Winnekendonk und die Sonsbecker Schweiz. Die Frau hatte einfach das Gefühl: Ich bin nicht alleine.

Beeindruckende Erlebnisse bei einer Veranstaltung, die mit zu den ganz großen Benefiz-Aktionen im Kampf gegen den Krebs gehört. Der Verein Big Challenge hat in den Jahren weit mehr als eine Million Euro an Spenden gesammelt. Auch dies-



Hoch motiviert: Teilnehmer von Big Challenge vor dem Start. Insgesamt machten diesmal 240 mit.

RP-FOTO: PRÜMMEN

mal sind bereits wieder 190.000 Euro zusammengekommen. Die kleine Charlotte überreichte den Scheck für die Deutsche Krebshilfe am Pastaabend vor der Veranstaltung.

Und es ist gut möglich, dass noch einiges dazukommt. Denn auch kurz vor Big Challenge meldeten sich noch 15 Teilnehmer an, die jeweils 500 Euro an Sponsorengeldern sammeln. Selbst am Veranstaltungstag stand spontan noch ein Mann mit

seinem Fahrrad da und startete von Winnekendonk aus.

Insgesamt gingen schließlich 240 Teilnehmer auf den rund 42 Kilometer langen Rundkurs. Überall waren Verpflegungsstationen der Landfrauen Winnekendonk, Xanten und Labbeck eingerichtet. Die Sonsbecker Landfrauen standen wieder auf dem so genannten „Schweinehügel“, auch das hat Tradition. Zudem gab es zwei Stationen in Birten am Hof

von Matthaiwe und in Sonsbeck bei Marc de Vries.

Etwa 100 Teilnehmer sammelten sich schließlich noch zur traditionellen Zieleinfahrt und fuhren gemeinsam um 17 Uhr zum Abschluss von Big Challenge auf den Hof von Biedemanns. Ein beeindruckendes Bild: Jeder hatte eine Rose in der Hand, im Mund oder am Helm, um auch damit noch einmal die Solidarität zum Ausdruck zu bringen.

Die Organisation der Mammutveranstaltung ist jedes Mal eine Herausforderung für Familie Biedemann. Diesmal war ihr Hof erstmals auch der Ziel- und Startpunkt. Hier campten auch einige der Teilnehmer, die aus Bayern, Thüringen, Schleswig-Holstein oder den Niederlanden nach Winnekendonk gekommen waren. „Ohne die vielen Helfer und Sponsoren wäre das gar nicht möglich. Wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken“, sagt Peter Biedemann.

Und wie hochkarätig Big Challenge inzwischen besetzt ist, zeigt die Tatsache, dass Experte Prof. Dr. Jakob Kather kurzfristig absagen musste. Er sollte eigentlich Gast beim Pastaabend sein. Aber Gesundheitsminister Karl Lauterbach hatte Krebsforscher Prof. Kather gebeten, mit zum G20-Gipfel zu kommen. Der Experte reiste schweren Herzens nach Indien statt nach Winnekendonk und schickte eine Videobotschaft an den Niederrhein.

Im kommenden Jahr wird Big Challenge nicht in Winnekendonk stattfinden. Dann wird erstmals in Hessen gelaufen und gefahren. Auch dort wird es beim Kampf gegen den Krebs sicher wieder emotional werden.



Georg Biedemann aus Winnekendonk (m.) mit Jörg Leimbach und Herman Hagen, die die Veranstaltung 2024 in Hessen organisieren.

FOTO: BIG CHALLENGE

### INFO

#### Der sportliche Kampf gegen den Krebs

**Die Idee** „Big Challenge: Aufgaben kommt nicht in Frage – Sportlich aktiv gegen Krebs!“ – unter diesem Motto steht die Veranstaltung, die in Winnekendonk gegründet wurde. Der Verein BIG-Challenge ist seit 2014 aktiv und konnte bereits über 1,64 Millionen Euro Spendengelder an 14 verschiedene Forschungsprojekte ausschütten.

**Die Strecken** Die Sportler nehmen die Herausforderung auf dem 42 Kilometer Rundkurs für Radler und Marathonläufer oder auf dem 8,2

Kilometer langen Kurs für Läufer an und schwitzen für den guten Zweck. Das Ziel ist nicht, einen Podestplatz zu erringen, sondern Spendengelder für die Deutsche Krebshilfe zu sammeln und sportlich vielleicht an die eigenen Grenzen zu gehen.

**Ziel** ist, eine möglichst hohe Spendensumme an die Deutsche Krebshilfe überweisen zu können. Durch die ehrenamtliche Organisation gehen 100 Prozent der Gelder jährlich in ein Projekt bei der Krebshilfe. Dieses Jahr wird für die Forschung der Uniklinik Aachen zu „Künstliche Intelligenz als Unterstützung gegen Tumore“ gespendet.

# AUF ALLEN KANÄLEN

OB UNTERWEGS, BEIM SPORT, IM BÜRO ODER ZU HAUSE:  
ANTENNE NIEDERRHEIN IST DEIN PERFEKTER BEGLEITER DURCH DEN TAG.  
NICHT NUR AUF UKW, SONDERN AUF ALLEN DIGITALEN KANÄLEN.



➔ LUST AUF MEHR?  
UNSERE WEBRADIOS.  
DEIN MIX.

UNSERE APP



GIBT'S KOSTENLOS  
BEI GOOGLE PLAY  
& IM APP STORE.



ANTENNE

UKW 98,0  
UKW 105,7

RADIO IM KREIS KLEVE  
NIEDERRHEIN

ANTENNENIEDERRHEIN.DE